

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

1927

XIII. Vereinsnachrichten.

Bereinsnachrichten.

Der Vorstand.

1. R ü t h n i n g , Prof. Dr. Geh. Studienrat, Vorsitzender.
2. P. S t a l l i n g , Verlagsbuchhändler, Schatzmeister.
3. von B u t t e l - K e e p e n , Prof. Dr., Leiter des Naturhist. Museums.
4. G o e n s , Geh. Archivrat und Direktor der Landesbibliothek.
5. H o y e r , Dr., Studienrat.
6. K o h l , Prof. Dr., Stadtarchivar.
7. M ü l l e r - W u l k o w , Dr., Direktor des Landesmuseums.
8. R a t h s , Landeskulturrat.
9. R i e s e b i e t e r , Generalstaatsanwalt.
10. R i t t e r , Regierungsbaurat.

Redaktionskommission.

1. R ü t h n i n g , 2. K o h l , 3. R i e s e b i e t e r .

Herr Studienrat Dr. Karl Hoyer ist durch Zuwahl in den Vorstand eingetreten. Das Jahrbuch 31 ist dem Andenken des Grafen Anton Günther gewidmet. Wer aufmerksam liest, findet in einigen Abhandlungen seine Verdienste besonders hervorgehoben, seinem Sohne Graf Anton von Oldenburg ist im Bilderhang ein Platz eingeräumt. Der Verein war wieder in der glücklichen Lage, im Auftrage des Staates ein neues Urkundenbuch herauszugeben und es Oldenburgern und auswärtigen Vereinsmitgliedern für den geringen Preis von 6 RM. bei Vorbestellung zu überlassen, da der Staat die gesamten Herstellungskosten bestreitet. In diesem III. Bande spiegelt sich die Geschichte der Grafschaft Oldenburg vom Rücktritte des ruhelosen Grafen Gerd 1482 bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts. Der Forschung und Nachprüfung der vorhandenen Literatur ist damit freie Bahn geöffnet. Eine vorgreifende Einleitung ist wieder ausgeschaltet worden, selbständig kann jeder aus den Urkunden und Briefen die Ergebnisse ziehen. Mancherlei Fahrten in das Land, wovon in der nächsten Sitzung des Denkmalarates die Rede sein wird, hat der Vorsitzende unternommen. Die 45. Hauptversammlung fand am 17. September 1927 nach einer Besichtigung der bis jetzt kartographisch noch nicht verzeichneten Hanenkamps-Burg beim Klosterhof Lindern im Kurhaus Buschmann in Neuenburg statt. Der Vorsitzende

begrüßte die zahlreiche Versammlung von über 60 Mitgliedern und Gästen und hielt einen kurzen Vortrag über die Burg und das Geschlecht von Lindern. Wenn diese Angelegenheit im Denkmaltat verhandelt ist, wird auch hierüber im nächsten Jahrbuch 32 berichtet werden. Es war übrigens die erste Altertumsfahrt, die wir in Autos unternahmen, zwei große Wagen der Bremer Vorortbahngesellschaft beförderten über 50 Damen und Herren von Oldenburg über Westerstede nach Neuenburg und über Varel zurück. Die Anregung zum Besuche der Burg ging von den Herren Rektor Kückler-Zetel und Buchhändler Eilers-Varel aus. Die Familie von Lindern und ihre Verzweigungen waren zahlreich erschienen, über ihre Genealogie wird im Jahrbuch 32 ausführlich gehandelt werden.

Unsere Mitglieder werden gebeten, ihren Beitrag von 3 RM., wofür wir das reichhaltige Jahrbuch wieder bieten, an Herrn Verlagsbuchhändler Paul Stalling, Oldenburg i. O., Ritterstr. 4, einzusenden. Jede freiwillige Zuwendung ist sehr willkommen. Unser Postscheckkonto ist: „Oldenburger Verein für Altertumskunde und Landesgeschichte, Postscheckkonto Hannover Nr. 51 498.“ Wir bitten alle unsere Mitglieder um rege Werbung zum Eintritt in den Verein, der seine Lebensfähigkeit bewiesen hat. Wissenschaftliche Anfragen wurden nach Kräften bereitwilligst beantwortet.

Oldenburg, den 28. November 1927.

Dr. Rütting.

Zufendungen erbeten an die Schriftleitung
Geh. Studienrat Prof. Dr. Rühning
Oldenburg i. O., Dobbenstraße 7

Inhaltsverzeichnis

I. Die Kirche des Mittelalters in dem evangelischen Gebiete des Herzogtums Oldenburg von H. Goens, Geh. Archivrat, Oldenburg	3
II. Ein Bronzeschmuck aus der Völkerwanderungszeit von Th. Reil, Studienrat, Oldenburg	95
III. Literatur-Übersicht und Besprechungen	98
IV. Vereinsnachrichten	104

**EX BIBLIOTHECA
OLDENBURGENSI**

